



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 25

Landeck, 15. Juni 1946

1. Jahrgang

Dank an Liechtenstein!

Im Namen der Bevölkerung der Stadt Landeck spreche ich hiermit der Präsidentin des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, Ihrer Durchlaucht

Fürstin Georgine von Liechtenstein

sowie dem Präsidenten des Liechtensteinischen Volksvereins, H. H. Hofkaplan Bammert, für ihre liebenswürdigen und von Erfolg gekrönten Bemühungen, unserer Bevölkerung in dieser äußerst kritischen Ernährungslage zu Hilfe zu kommen, meinen aufrichtigsten Dank aus.

Nur durch die Lieferung von 19.000 Kilogramm Kartoffeln, welche von den beiden genannten Körperschaften in Liechtenstein für unsere Bevölkerung aufgebracht worden waren, war es möglich geworden, pro Kopf der Landecker Bevölkerung 4 Kilogramm Kartoffeln auszugeben.

Da sich das Liechtensteinische Rote Kreuz und der Liechtensteinische Volksverein bereit erklärt haben, auch weitethin Sammlungen für Landeck zu veranstalten und eine Ferienaktion für Landecker Schulkinder nach Liechtenstein in's Leben zu rufen, übermittle ich den beiden Vereinigungen schon im Voraus meinen besten Dank für ihre anerkennens- und dankenswerten Versicherungen.

Nicht zuletzt möchte ich jedoch den Familien Baumeister Jäger in Landeck und Vaduz für ihre Bemühungen meinen herzlichsten Dank ausdrücken, da durch ihre Vermittlung diese Hilfsaktionen in die Tat umgesetzt werden konnten.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Pferde- und Schweinezählung

Über Anordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft findet am **15. Juni 1946** eine Pferde- und Schweinezählung statt.

Alle, die Pferde, bzw. Schweine halten, sind verpflichtet, bei dieser Erhebung die erforderlichen Angaben zu machen. Wer falsche oder unvollständige Angaben macht, hat eine strenge Bestrafung zu gewärtigen.

Am Tage der Zählung muß in jeder Haushaltung, die Pferde, bzw. Schweine hält, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Kartoffelkäfer-Suchdienst

Folgende Häuser haben f. d. Suchdienst am Mittwoch, den 19. Juni 1946, die erforderlichen Sucher zu stellen:

Schloßweg 1-2

Malsertstraße 14-19

Kaifenu 99

Bahnhofstraße 2

Schotzensteinstraße 18-22

Kirchenstraße 1-4

Bruggfeldstraße 11-18

H. Friedrichstraße 17-21

Perfuchsberg: Unterhöfe.

Eröffnung des Schwimmbades

Das städtische Schwimmbad in Perjen wird am Sonntag, den 16. Juni 1946, eröffnet.

Die Beschädigungen des Schwimmbades waren derart zahlreich, daß infolge des herrschenden Materialmangels das Bad nicht in den gewünschten Zustand versetzt werden konnte. Die Stadtgemeinde trachtet aber, soweit als möglich, auch noch die letzten Schäden zu beheben und richtet vor allem an die Besucher des Bades die dringende Bitte, die Einrichtungen desselben schonend zu behandeln und sauber zu erhalten sowie die Badeordnung einzuhalten.

Arzneipflanzenammlung

Alle Personen, die Interesse an einer Arzneipflanzen-Sammlung bei entsprechender Bezahlung haben, mögen sich im Rathaus Landeck, Zimmer 8, melden.

Ausgabe der Lebensmittelkarten in Landeck

Sie erfolgt für die 15. Zuteilungsperiode ganztägig ab Montag, den 17. Juni, und zwar in nachstehender Reihenfolge:

	Schalter — Mitte:	
	Ausgabe der Krankenzubußen und der Mütterkarten.	
Am rechten Schalter:	Montag, den 17. Juni	Am linken Schalter:
Normalverbraucher der Malser-, Fischer-, Jubiläumsstraße und Kirchgäßl		Normalverbraucher der Maisen-, Spengler- und Pasche- gasse, Markt- u. Schulhausplatz, Schloßweg
	Dienstag, den 18. Juni	
Normalverbraucher der Ulrich-, Andreas Hofers-, Herzog- Friedrichstraße und Kreuzbühelgasse		Normalverbraucher des Burschl-, Gramlach- u. Katlaun- weges, Knappenbühel u. Persuchsberg
	Mittwoch, den 19. Juni	
Normalverbraucher der Jan-, Bruggfeld- und Flierstraße, der Kreuzgasse und des Leitenweges		Normalverbraucher obere und untere Feldgasse, der Römer-, Schrotstein- u. Bahnhofstraße
	Freitag, den 21. Juni	
Die Selbstversorger von Perjen.		Normalverbraucher der Kirchenstraße, Riesen-, Adamhof- gasse, Siedlergasse u. des Lögweges
	Samstag, den 22. Juni	
Die Selbstversorger von Persuchs Die Selbstversorger der Stadt		Die Nachzügler

Alle Lebensmittelkartenempfänger wollen ihre Karten am zutreffenden Tage abholen, ebenfalls wäre ein zeitgerechtes Beheben der Lebensmittelkarten zweckmäßig.

Ausländer erhalten ihre Lebensmittelkarten nur gegen Vorweis der roten Identitätskarte.

Ki.

Gemeindeamt Zams

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 15. Zuteilungsperiode für Zams einschließlich Zamsberg erfolgt am Freitag, den 21. Juni 1946 ganztägig und am Samstag, den 22. Juni 1946 bis 12 Uhr. Ausländer haben die rote Kennkarte unaufgefordert vorzuweisen. Arbeitsnachweis ist beizubringen.

Wegen dringender Arbeiten bleibt die Kartenstelle Zams am Dienstag, den 18. Juni 1946, ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Der Jagdbeirat für den Bezirk Landeck Warnung!

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß Kinder und Erwachsene „Rehkitze“, die in Wiese, Feld und Wald aufgefunden werden, mit nach Hause nehmen. Auf Befragen, warum sie das Kitz mitgenommen haben, bekommt man die Antwort: „Ja, das arme Tierl ist ganz hilf- und schutzlos allein dagelegen, es wäre sicher so zu Grunde gegangen, usw.“ und dabei meinen es die Leute tatsächlich oft nur gut.

Nun verhält es sich aber so: Beim Herannahen von Menschen ergreift die Rehkitz selbstverständlich schnellstens die Flucht, fast immer früher als man dies sehen oder wahrnehmen kann, das Kitz aber bleibt instinktiv ruhig liegen oder die Rehkitz ist irgendwo ohne Kitz auf Nahrungssuche, auch da läßt sie oft das Kitz allein im Grase liegen. Wenn sie dann zurückkommt und auch die Gefahr vorüber ist, siept sie nach dem Kitz und sucht es und nun findet sie es nicht mehr!

Es ist daher nicht nur herzlos, der Muttergais ihr Junges wegzustehlen, sondern vom jagdpolizeilichen Standpunkte aus verboten, Rehkitze mit nach Hause zu nehmen. Nur in Fällen, wo die Gewissheit besteht,

daß die Muttergais nicht mehr am Leben ist, soll man das Kitz mit nach Hause nehmen und sofort den Jagdpächter oder einen Jagdberechtigten verständigen, damit das Kitz auch fachmännisch behandelt wird. Auch soll man Rehkitze nicht vom Boden aufnehmen, da sonst die Muttergais das Kitz, an welchem Menschenwitterung anhaftet, nicht mehr annimmt und daher das Kitz elend zu Grunde gehen muß.

Die Lehrpersonen werden gebeten, die Kinder diesbezüglich besonders belehren zu wollen.

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, daß wildernde und streuende Hunde erschossen werden. Hunde müssen in Feld und Wald, besonders jetzt zur Schonzeit, an die Leine genommen werden. Jf

Osterr. Rotes Kreuz Landeck

Tätigkeit der Landecker Rettungsabteilung vom Roten Kreuz

Im Monat Mai 1946 wurden 98 Ausfahrten durchgeführt, davon 87 bei Tage und 11 bei Nacht. Hierbei wurden 3497 km zurückgelegt. Von den überführten Personen waren 38 Männer, 57 Frauen und 14 Kinder.

Nach der Art der Leiden entfallen auf Infektionen 7, intern und chirurgisch Erkrankte 87, Geburtshilfe 11; auf Unfälle im Betrieb 2, durch Tiere 1 (Hufschlag) und während des Transportes gestorben 1 (Herzschlag). Lu

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 16. Juni 1946, Dr. Fortunat Palla, Schentenvilla, Landeck, Tel. Nr. 542

Stonleichnam, den 20. Juni 1946, Dr. Karl Koller, Sprengelarzt, Zams, Tel. Nr. 288

Rundmachung.

Allen im Sinne des Verbotsgesetzes registrierpflichtigen Personen, die bis 17. 4. 1946 aus welchen Gründen immer ihrer Meldung zur Registrierung nicht nachgekommen sind, wird unter Hinweis auf die im § 8 Verbotsgesetz vorgesehene Straffolge nochmals die Möglichkeit geboten, sich bis 26. 6. 1946 registrieren zu lassen unter Verwendung der bei der Gemeinde aufliegenden Meldeblätter (3-fache Ausfertigung) gegen gleichzeitigen Vorweis der vorher erfolgten Einzahlung der staatlichen Gebühr von S 20.— beim Finanzamte unter Verwertung der bei den Postämtern aufliegenden Zahlkarten. Zugleich ist bei der Meldung auch die Landesverwaltungsabgabe von S 5.— zu entrichten.

Allen Säumigen, insbesondere jenen, die sich vermeintlich nicht für registrierpflichtig halten, wird geraten, die Meldung zu erstatten, da sie sonst mit dem Strafgericht in ernstem Konflikt kommen, während sich ihnen bei Erstattung der Meldung immerhin die Möglichkeit bietet, den Antrag auf Streichung aus der im Juli zur öffentlichen Auflage kommenden Registrierliste zu stellen und allenfalls die Entscheidung über den Streichungsantrag im Wege der Landeshauptmannschaft bzw. des Ministeriums des Innern zu erwirken.

Landeck, den 13. Juni 1946.

Der Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.

Realgymnasium in Landeck

Schüleraufnahme in die erste Klasse und in das Schülerheim des Realgymnasiums Landeck

Für das Realgymnasium finden am 1. und 2. Juli die Aufnahmsprüfungen für die erste Klasse statt. Ort: derzeitige Schule in Zams, Klostergasse 44; Beginn: 8 Uhr.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind bis längstens 24. Juni bei der Direktion einzureichen. Dem Gesuche sind der Tauf- oder Geburtschein und der Heimatschein, bzw. der Nachweis der Staatszugehörigkeit beizuschließen. Ferner ist die Leitung der Schule, die der Prüfling jetzt besucht, zu ersuchen, an die Direktion des Realgymnasiums fristgerecht die vorgeschriebene Schülerbeschreibung zu senden.

Mit der Schule ist ein Schülerheim verbunden. Gesuche um Aufnahme in das Schülerheim für die Schüler aller Klassen sind ebenfalls bis zum 24. Juni einzubringen. In erster Linie finden Schüler aus den Bezirken Inns, Landeck und Reutte Aufnahme, darüber hinaus werden, soweit Platz vorhanden ist, auch Schüler aus anderen Gebieten aufgenommen.

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion, die auch im Fernruf unter Landeck Nr. 247 erreichbar ist.

Unterhaltung

„Der Schuster macht an Seitensprung!“

Vor ausverkauftem Hause nahmen die Spieler der Löwinger-Bühne Wien für einige Zeit Abschied vom Landecker Theatervolk und zwar mit dem lustigen Volksstück „Der Schuster macht an Seitensprung“. Wenn auch das Schusterehepaar, das von Cilli und Paul Löwinger gegeben wurde, sich besonderen Beifall erringen konnte, gefiel dieses Stück im allgemeinen weniger, da ein Berliner Deutsch von Wienern eben doch nicht so überzeugend echt gebracht werden kann

und so fiel das Berlinerische etwas mäßig aus. Dafür erwarb sich Direktor Paul Löwinger die Sympathien aller mit seinem Schuster- und Bürgermeister K a n d l und brachte alle Zwerchfelle in Erzhütterung. Auch das Gesangsduo gefiel wie immer, während die Instrumentaltalozette wieder etwas abfiel. W

Sport

Niederlage und Sieg!

Der AISV. Landeck-Zams bescherte seinen zahlreichen Anhängern ein durchaus gediegenes und reichhaltiges Pfingstprogramm. Obwohl in der Spielfolge gewisse Änderungen eintraten, konnten die Freundschaftskämpfe reibungslos abgewickelt werden.

Der S.C. Buchs, ein Schweizer Liga-Verein, konnte die Einheimischen am Pfingstsonntag mit 6:2 unverdient hoch schlagen, nachdem die Unstigen zur Halbzeit noch 2:1 in Führung lagen. Unsere Mannschaft begann vielversprechend und konnte schon nach kurzer Zeit mit 2:0 Toren in Führung gehen. Die Schweizer, denen der kurze und unebene Platz nicht recht behagte, denn sie sind ein Spiel auf Rasenboden gewöhnt, fanden sich erst in der zweiten Spielhälfte, nachdem sie erkannt hatten, daß ihnen der Sieg sehr streitig gemacht wurde. Nach einer Umstellung ihrer Mannschaft und durch geschickte Ausnutzung einiger taktischer Fehler unserer Hintermannschaft gelang es ihnen drei Tore, welche trotz der größten Aufopferung nicht mehr aufgeholt werden konnten, zu landen. Nicht zuletzt machte sich auch die bessere körperliche Verfassung der Gäste bemerkbar. Jedenfalls dachten die Schweizer nicht, so hoch zu siegen und wurden durch den Ausgang des Spieles einigermaßen überrascht. Weiters äußerten sie sich höchst beifällig über die gastliche Aufnahme und das einwandfreie Sportpublikum.

Im Vorspiel konnte unsere zweite Mannschaft, welche diesmal ein ziemlich flottes Spiel vorführte, gegen die erste Mannschaft von Thüringen (Voralberg) ein gerechtes Unentschieden mit 3:3 (2:1) erreichen, während die Jugend sich gegen die Thüringer Jugend mit 9:1 (4:1) siegreich behauptete.

Infolge Reiseschwierigkeiten der Salzburger Gäste mußte die Begegnung bereits am Montagvormittag vor sich gehen, in welchem Kampf die Landecker mit einem ungeheuren Siegeswillen eintraten, um damit ihren Anhängern zu zeigen, daß das Resultat vom Vortage nicht ganz den Tatsachen entsprach. Trotz des vorhergegangenen schweren Spieles begannen sie mit einem sehr schnellen Spiele und trugen Angriff um Angriff vor das Tor der Gäste. Mit einem Ergebnis von 4:1 (3:0) konnte so ein wertvoller Sieg gegen eine Mannschaft der ersten Klasse Salzburgs erfochten werden.

Nachmittags gelangte noch ein Freundschaftsspiel der Mannschaften Schönwies I und Wacker Innsbruck II zur Austragung. Diese Begegnung zeigte einen mäßigen Fußball, bei welcher mehr mit Kraft als mit Technik der Kampf ums runde Leder geführt wurde und das 4:2 für die Innsbrucker endigte. In einem bedeutend gefälligeren Spiele siegten die AISV.-Schüler (Stamm) gegen die AISV.-Schüler Perjen mit 4:0 (3:0) und zeigten entwicklungsfähigen Fußball!

Unsere Handballer haben am kommenden Sonntag ihr schwerstes Meisterschaftsspiel gegen die Turnerschaft Innsbruck I zu absolvieren. W

Sichtspiele Landeck**MÄRCHENFILM****TISCHLEIN DECK DICH**Montag, den 17. Juni um 2 und 4 Uhr (geschlossene Vorstellung
für die Kinder des UNRRA-Lagers Landeck)

Dienstag, den 18. Juni um 2 Uhr

Mittwoch, den 19. Juni um 2 Uhr

Vorverkauf jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.**Sintrittspreise:** Kinder 50 Groschen; Erwachsene 1.— Schilling.

Verkaufe einen **Heimkinoapparat**, Schmalfilm
16 mm mit elektr. Betrieb für jede Spannung mit
15 Stück Unterhaltungsfilm (Friedenspreis rund
250—300 S.)

Suche eine **Lieharmonika** zu kaufen
od. zu tauschen
gegen **Nähmaschine** oder anderes.
Mader, Prug Nr. 57.

Trockener Lagerraum

ca 15 m² groß, zu mieten gesucht.
Offerte an die Verwaltung des Blattes.

Kaufe jedes Quantum gebrauchte und neue
Blumentöpfe von 14 bis 20 cm Durchmesser.
Gärtnerei Franz Kues, Landeck.

In der nächsten Nummer des Gemeindeblattes
großes **Sportpreisträsel**
mit 5 schönen **Preisen!**

Gebe hiemit bekannt, daß ich meine Stelle als
Ortsbauernobmann von Landeck zurückgelegt habe.
Ofall Josef.

Abgelaufhtes

Du Seppl, wo gehst Du am Somsti am Abad
hin? Siehst Franzl, wenn Du mits iatz it z'Sinn
brocht hattsch, so hatt'is iatz wieder vergöfn vo
lauter a Komödi all Somsti und Sunnti, i geah
ins 4 Madlhaus, i hon nacht eppas läutn keart.
Da sölls gmüatli weara, a zünstiga Musi, Zither
und Gitar söll zomm kömma und wos i dergneist
hon, söll ma spater oucha ou tonza köonna. Dafür
soll a Ueberzeit, woll lei a Stund sein, daß ma nit
grad hoangiahn muaf, wennis im schiansta isch.
Aber sog mir niamad nuit, i sags o lei Diar, daß
it z'viel Leit zommkemma. Woast, d'Madla tian
salber bediana und wenn z'viel kama, nacha hatta
sie kua Zeit zum singa und Bier gabs o wianiger,
wenn viel Leit wara.

Es war überhaupt feiner, wenn lei sölla Leut
kama dia wo va do sein, weil nocha wars viel
gmüatlicha und hatt' ma meahr Platz in der
Veranda.

Also am Somsti bis um a 1/2 9 a. Auf Wieder-
schaua. Pfüati!

Sichtspiele Landeck**Der rettende Engel**

mit Carla Rust, Grete Weiser u. a.

Samstag, den 15. Juni

um 2, 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 16. Juni

um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr

Dienstag, den 18. Juni

um 5 und 8 Uhr

Mittwoch, den 19. Juni

um 5 und 8 Uhr

Donnerstag, den 20. Juni

um 2 und 5 Uhr

Vorverkauf: Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr
Dienstag und Mittwoch ab 2 Uhr, Donnerstag ab 1 Uhr

Jugendverbot!